

„Ein Dorf singt“: Eindrucksvolles Konzert der Maishofner Chöre

Von Austropop über den Jodler bis hin zu Volksliedern: Sieben Singgruppen begeisterten Anfang Juni das Publikum und bewiesen einmal mehr, wie groß das musikalische Potenzial von Chören ist.

Maishofen. Die Zuschauerränge in der Versteigerungshalle Maishofen waren bis zum letzten Platz gefüllt, die Stimmung ausgelassen und die Sängerinnen und Sänger liefen zur musikalischen Höchstform auf – so die Positivbilanz des Konzerts „Ein Dorf singt – Gemeinsames Konzert der Maishofner Chöre“. Organisiert wurde es von der Chorgemeinschaft Maishofen in Kooperation mit dem Kulturkreis Maishofen.

Es war das erste Konzert dieser Art und zugleich der fulminante Abschluss des Projekts „Musik Verein(t) – Landjugend meets Chor“, welches zum Ziel hatte, jungen Menschen einen Einblick in den Chorgesang zu geben und dabei unter Beweis zu stellen, dass das Singen im Chor keineswegs „fad“ oder „nur etwas für alte Leute“ ist.

Initiiert wurde das Projekt von Pascale Unterkirchner: „Auf die Idee, einen Projektchor, bestehend aus lauter jungen Leuten, zu machen, bin ich gekommen, weil wir derzeit in der Chorgemeinschaft, der auch ich angehöre, doch recht wenig Leute unter 25 Jahren haben, was ich etwas schade finde.“ Und weiter: „Oftmals ernte ich etwas verwunderliche Blicke, wenn ich vom Singen im Chor als Hobby erzähle. Ich wollte Jugendlichen die Möglichkeit geben, da auch hineinzu-schnuppern.“

Mit ihrer Idee, in Kooperation mit der Chorgemeinschaft sowie dem Jugendensemble Maishofen einen Projektchor auf die Beine zu stellen, konnte sie schließlich zahlreiche Singbegeisterte zwischen 16 und 30 Jahren – darunter auch einige Mitglieder der Landjugend Maishofen – überzeugen. An zwei Tagen im Mai wurde in Vorbereitung auf das große Abschlusskonzert gemeinsam geprobt. Fachkundig unter-



Die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Maishofen sowie des Jugendensembles Maishofen.

BILDER:
LEONIE UNTERKIRCHNER



stützt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Chorleiterin der Chorgemeinschaft Maishofen, Eva Höck. „Das Schöne am Singen im Chor ist die Gemeinschaft und das, was entsteht, wenn verschiedene Stimmen zusammenkommen. Es ist etwas sehr Verbindendes“, so die Chorleiterin.

Maishofner Chöre bilden eindrucksvolles Ensemble

Am Konzert wirkten schließlich eine Abordnung der Trachtenmusikkapelle Maishofen sowie sieben Chöre aus der Region mit: der Projektchor unter der Leitung von Pascale Unterkirchner, die

Chorgemeinschaft und das Jugendensemble Maishofen sowie der Chor Aufwind, Harmonix3Klang, das Vocalensemble

„Das gemeinsame Singen ist etwas sehr Verbindendes.“

Eva Höck, Chorleiterin

taktlos und der Chor der Mittelschule Maishofen.

Stücke vom Jodler bis hin zum Austropop, von (Volks-)Liedern bis hin zum afrikanischen Lied wurden zum Besten gegeben und bewiesen, dass sich Chorgesang

keineswegs auf Kirchenmusik beschränkt. Popsongs wie „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen oder auch eine moderne Interpretation des Liedes „Wellerman“ erinnerten an die Jugend vieler Sängerinnen und Sänger.

Der andauernde Applaus des Publikums gab den Organisatorinnen und Organisatoren schließlich recht und lässt auf eine Fortsetzung der erfolgreichen Erstaufflage hoffen.

Lena Zehentmayr



Video
QR-Code mit
Handy scannen